

Chlaushock des Karate-Clubs

In gemütlicher Runde gute Leistungen gewürdigt

VILLIGEN (rw) – Am Samstag vor einer Woche haben gut 45 Mitglieder des Karate-Clubs Villigen und Brugg ihren traditionellen Chlaushock durchgeführt.

Dieser wurde im Schützenhaus Villigen um 14 Uhr gestartet. Zu Fuss ging es ins PSI, anschliessend wurde die Gruppe von ihrem Mitglied, Dr. Christopher Gough, durch das Gebäude der Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS geführt. Das Interesse war bei den Jungen und Junggebliebenen gross, obwohl das Thema für die Jüngeren eventuell etwas schwerere Kost war.

Anschliessend ging es zurück ins Schützenhaus, wo leichtere Kost wartete. In der warmen «Stube» konnten sich alle mit Tee, Kaffee, Punsch, Mineralwasser und Wein sowie Fleisch, Wurst, diversen selbst gemachten Salaten und Dessert bedienen. Mit diversen Spielen wurde für zusätzliche Unterhaltung gesorgt. Einige bekamen kaum genug davon.

Lob für gute Leistungen

Aber auch Dank und Lob gab es auszusprechen. Dem Vorstand und den erfolgreichen Teilnehmern an der Schweizermeisterschaft wurde für die geleistete Arbeit und die Podestplätze gedankt. Monika Frei hatte den zweiten Platz im Kumite erreicht. Beisitzerin Anna Lea

Setz hatte den dritten Platz im Kumite und den dritten Platz in der Kata belegt. Kassier Markus Seemann war Schweizermeister im Kumite geworden.

Zu schnell ist ein solcher Anlass mit toller Stimmung wieder vorbei. Aber der Monat Dezember bietet bestimmt noch einige andere fröhliche Stunden.

Der Karate-Club Villigen und Brugg wünscht allen frohe, gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr.



Von rechts: Präsident und Sensei Peter Schwob, Monika Frei, Zweite im Kumite, Materialwart und Webmaster Jörg Keller, Beisitzerin Anna Lea Setz, Dritte sowohl im Kumite als auch in der Kata, sowie Kassier Markus Seemann, Schweizermeister im Kumite.

CVP zur Vernehmlichung Melioration

AARAU – Die CVP Aargau die Änderung der Planungsbezug auf die Anpassung des Plans im Verfahrensablauf für die vorgesehenen neuen Abläufe, der Regierungsrat in der Botschaft sieht.

Es sei schon immer störend, dass der Grosse Rat erst eine Änderung über die Melioration musste, nachdem das Melioration bereits gegründet war, schon wesentliche Planungsverbunden mit hohen Ausgaben geschlossen waren, schreibt in einer Medienmitteilung.

Die vorgesehene Anpassung nicht nur zweckmässig, sondern notwendig und werde von der Regierung begrüsst und unterstützt.

Jugendnaturausschuss seit 25 Jahren

AARAU – Seit 1978 ist der Jugendnaturausschuss im Kanton Aargau die kantonalen Umweltverbände. Heute gibt es immer noch drei Kinder- und Jugendgruppen von Pro Natura in den südlichen Kantonsteilen.

Mehr als 25 Jahre nach der Gründung der ersten Jugendnaturausschussgruppe lebt die Idee nach wie vor. In den drei Pro Natura Jugendnaturausschussgruppen Aare-Walden, Freiamt und Ammerswil sind über 20 junge leitende Erwachsene zusammen mit etwa 100 Kindern und Jugendlichen viele tolle Projekte zu Gunsten der Natur.

Baubewilligung für Ikea

VCS verzichtet nach Korrekturen auf Beschwerde

Zusätzliche Sicherungen für Baugrube des Tunnels Lieli

Erhöhter Bergdruck